

ÖSTERREICHISCHE KULTURVEREINIGUNG

Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses

Montag, den 30. November 1964, 19.30 Uhr

## „Das ist ein Theater“

Arien, Lieder, Gstanzeln und anderes von Haydn bis Suppé

# ELFRIEDE OTT

Am Bösendorfer: ERIK WERBA

## PROGRAMM

Monolog und Lied der Peppi Amsel aus der Posse „Frühere Verhältnisse“ von Johann Nestroy, Musik von Anton M. Storch (1862)

Couplet aus dem Lebensbild „Ihre Familie“ von Stinde und Engels, bearbeitet von Alois Berla, Musik von Carl Millöcker (1881)

Ariette des Röserl aus dem romantischen Märchen „s Alraunl“ von Anton von Klessheim, Musik von Franz von Suppé (1849)

---

Auftrittslied der Therese aus dem Genrebild „Therese Krones“ von Karl Haffner, Musik von Adolf Müller sen. (1855)

Arie der Colombine aus der Marionettenoper „Die Feuersbrunst oder Das abgebrannte Haus“, Musik von Joseph Haydn (um 1776)

„Botschaft“, Einlage aus der Posse „Die Wiener in Berlin“ von Karl von Holtei (1824)

„Die Welt ist ein Komödienhaus“, Lied von Johann Baptist Moser, Musik von Carl Hampe (um 1840)

---

„Andre Plätz — andre Hetz“ (Am Eliteball), Einlage aus dem Lebensbild „Ein barmherziger Bruder“ von O. F. Berg, Musik von Carl Millöcker (1874)

P A U S E

Lied aus der Parodie „Die Büchse der Pandora“ von Wilhelm Blum, Musik von Johann Fuhs (1818)

---

Briefarie der Metella aus „Pariser Leben“ von Meilhac und Halévy, Musik von Jacques Offenbach (1866), in der Bearbeitung von Carl Treumann

Briefarie aus „Perichole“ von Meilhac und Halévy, Musik von Jacques Offenbach (1868), in der Bearbeitung von Karl Kraus

---

Ariette der Phantasie aus dem Zauberspiel „Die gefesselte Phantasie“ von Ferdinand Raimund, Musik von Wenzel Müller (1828)

Monolog der Nani aus der Posse „Die verhängnisvolle Faschingsnacht“ (1839) und Lied der Agnes aus der parodierenden Posse „Weder Lorbeerbaum noch Bettelstab“ von Johann Nestroy, Musik von Adolf Müller sen. (1835)

Ariette des Lieschen aus dem Zauberspiel „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund, Musik von Wenzel Müller (1828)

Monolog und Lied der Salome Pockerl aus der Posse „Der Talisman“ von Johann Nestroy, Musik von Adolf Müller sen. (1840)